

Auf der Zielgeraden zum Finale

Staatssekretär Schlemm und von Studnitz bei der Berliner Regionalen Runde

Diejenigen, die am weitesten weg wohnen, sind oft die ersten Gäste. Während diejenigen, die es nah haben, zum Schluss kommen. So war es auch bei der Berliner Regionalen Runde. Das frühe Erscheinen der beiden Schüler aus Dessau hat sich gelohnt, denn sie bilden eine der beiden Mannschaften, die schließlich gewonnen hat. Über den Einzug ins große Bundescup 2008-Finale „auf Schalke“ dürfen sich Verena Klink und Anne-Marie Horn von der Berliner Archenhold-Oberschule sowie David Billing und Jaroslaw Litau vom Gymnasium Philanthropinum Dessau freuen.

Die Berliner Regionale Runde fand am 14. Oktober in der Aula der deutsch-russischen Mildred-Harnack Europaschule statt. Eröffnet wurde sie durch Eckart R. Schlemm, Berliner Staatssekretär für Bildung, Jugend und Familie und Ernst-Jörg von Studnitz. Schlemm sagte, dass der wirklich gebildete Bürger nicht nur mit einer Fremdsprache, dem Englischen, auskomme, sondern das Erlernen jeder weiteren Sprache eine weitere Welt erschließe. Russischlernen lohne sich besonders, denn die russische Kultur habe mit ihrer bewundernswerten Reichhaltigkeit und Vielfältigkeit unser Jahrhundert geprägt. Im Anschluss dankte von Studnitz den Jugendlichen und ihren Lehrerinnen und Lehrern dafür, dass sie mit ihrer großen Teilnahme zeigen, dass „Spielend Russisch lernen“ etwas ist, was sie wirklich machen wollen. Der Bundescup habe ein enormes Echo erfahren. Seine spielerische Form bringe, ganz im Sinne Schillers, die Jugendlichen dazu, sich mit dem Wesentlichen zu befassen. Das Wesentliche hier sei die Möglichkeit, mit den Nachbarn in Europa reden zu können.

Mehr als drei Stunden dauerte es, bis die Sieger in einem nur knapp entschiedenen letzten Spiel feststanden. Alle beteiligten Mannschaften waren mit voller Konzentration und Leidenschaft dabei. Sie konnten sich in der Schnelle sogar so schwierige Vokabeln wie „Niere“, „Magen“ oder „Wespe“ auf Russisch merken. Im Schulclub gab es für alle, die gerade nicht spielten, Borschtsch und Piroggen. Annelie Hoenack vom Russischlehrerverband gab mit einem russischen Wissenstest die Möglichkeit, weitere Preise zu gewinnen. Christina Reich, die Direktorin der Harnack-Schule, überreichte in der Mittagszeit mit Anja Kretzer die Preise. Die Sieger bekamen den Gutschein zur Finalteilnahme, zu der auch das Live-Erlebnis eines Schalke 04-Spiels gehört sowie eine Stadionführung. Für alle anderen gab es ein Wirtschaftslexikon vom Cornelsen-Verlag sowie Gutscheine von buch.de. Einen farblichen Akzent setzten die dunkelroten T-Shirts und Baseballkappe vom Fond Russkij Mir mit der schönen Aufschrift „время говорить по-русски“.

Mit der Berliner Veranstaltung sind nun fast alle Regionalen Runden gespielt. Der Cornelsen-Verlag und das Forum bedanken sich bei den Russischlehrerinnen und Russischlehrern, die diese Runden koordiniert haben, mit einem Gutschein zu einer Fortbildungsveranstaltung der Cornelsen Akademie. Zu den Regionalen Runden hat es ein enormes Medienecho gegeben. Nicht nur fast alle großen Regionalzeitungen haben darüber berichtet, auch Fernseh- und Radiobeiträge hat es gegeben. Anzeigenblätter und Internetportale haben ohnehin die Informationen dankbar aufgegriffen. Die Reaktionen zum Bundescup 2008 sind bereits jetzt, schon vor dem Finale, von allen Seiten so positiv, dass eine Fortsetzung im nächsten Jahr geplant ist. (Cordula Wieck)